

Johann Wolfgang von Goethe

Ich sehe heut durchs Augenglas der Liebe

Ausgewählte Gedichte

Иоганн Вольфганг фон Гёте

Гляжу сегодня сквозь очки любви

Избранные стихотворения

Книгу составил и перевел **Илья Франк**

Метод чтения Ильи Франка

www.franklang.ru

Mailed

Willkommen und Abschied

Heidenröslein

Der König in Thule

Es war einmal ein König

Meine Ruh ist hin

Neue Liebe, neues Leben

Sehnsucht

Auf dem See

Wonne der Wehmut

Wandrer's Nachtlied

An den Mond

Alles geben Götter, die unendlichen

Prometheus

Das Göttliche

Rastlose Liebe

An Charlotte von Stein (Gewiss, ich wäre schon so ferne, ferne)

An Charlotte von Stein (Warum gabst du uns die tiefen Blicke)

Harfenspieler (Wer nie sein Brot mit Tränen aß)

Harfenspieler (Wer sich der Einsamkeit ergibt)

Philine

Mignon

Saget, Steine, mir an, o sprecht, ihr hohen Paläste

Froh empfind' ich mich nun auf klassischem Boden begeistert

Wenn du mir sagst, du habest als Kind, Geliebte, den Menschen

Herbstlich leuchtet die Flamme vom ländlich geselligen Herde

Alexander und Cäsar und Heinrich und Friedrich, die Großen

Eines ist mir verdrießlich vor allen Dingen, ein andres

Der Fischer

Erlkönig

Der Sänger

Der Zauberlehrling

Amor als Landschaftsmaler

Nähe des Geliebten

An die Entfernte

Abschied

Warnung

Der Musensohn

Frühzeitiger Frühling

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen

Gefunden

Gegenwart

Es klingt so prächtig, wenn der Dichter

Selige Sehnsucht

Freisinn

Sitz ich allein

Du bist au immer geborgen

Lesebuch

Die Welt durchaus ist lieblich anzuschauen

Lieblich ist des Mädchens Blick, der winket

Landschaft

Elegie (Was soll ich nun vom Wiedersehen hoffen)

Aussöhnung

Proemion

Eins und alles

Dämmerung senkte sich von oben

Die Jahre nahmen dir

Mailied

(Майская песня; *der Mai; das Lied*)

Wie herrlich leuchtet (как великолепно светит)

Mir die Natur (мне природа)!

Wie glänzt die Sonne (как блещет солнце)!

Wie lacht die Flur (как смеется луг/поле)!

Es dringen Blüten (пробиваются цветы; *die Blüte — цветение; цветок*)

Aus jedem Zweig (из каждой ветки; *der Zweig*)

Und tausend Stimmen (и тысяча голосов; *die Stimme*)

Aus dem Gesträuch (из кустов/кустарника; *das Gesträuch* — кустарник; *der Strauch* — куст),

Und Freud und Wonne (и радость, и блаженство; *die Freude; die Wonne*)

Aus jeder Brust (из каждой груди; *die Brust*).

O Erd, o Sonne (о земля, о солнце; *die Erde; die Sonne*)!

O Glück, o Lust (о счастье, о страсть; *das Glück; die Lust* — желание, стремление, охота)!

O Lieb, o Liebe (о любовь, о любовь; *die Liebe*),

So golden schön (так по-золотому прекрасная; *golden* — золотой; *das Gold* — золото),

Wie Morgenwolken (как утренние облака; *der Morgen; die Wolke*)

Auf jenen Höhn (на тех вершинах; *die Höhe* — высота, *die Höhen* — высоты, вершины; *hoch* — высокий)!

Du segnest herrlich (ты благославляешь великолепно = наделяешь великолепными дарами)

Das frische Feld (свежее = обновленное поле),

Im Blütendampfe (в цветочной дымке; *der Dampf* — пар; дымка)

Die volle Welt (полный мир).

O Mädchen, Mädchen (о девушка, девушка; *das Mädchen*),

Wie lieb ich dich (как я тебя люблю)!

Wie blickt dein Auge (как глядит твой взор; *das Auge* — глаз; взор)!

Wie liebst du mich (как ты меня любишь)!

So liebt die Lerche (так любит жаворонок)

Gesang und Luft (песню и воздух; *der Gesang* — пение, песня; *die Luft*),

Und Morgenblumen (и утренние цветы; *der Morgen; die Blume*)

Den Himmelsduft (аромат неба; *der Himmel* — небо; *der Duft* — аромат;
испарение, туман).

Wie ich dich liebe (как я тебя люблю)

Mit warmem Blut (горячей кровью; *das Blut*),

Die du mir Jugend (ты, которая мне молодость; *die Jugend* — юность,
молодость)

Und Freud und Mut (и радость, и бодрость; *die Freude; der Mut* — мужество,
смелость; расположение духа, настроение, самочувствие)

Zu neuen Liedern (для новых песен: «к новым песням»; *das Lied* — песня, *die*
Lieder — песни)

Und Tänzten gibst (и танцам даешь; *der Tanz, die Tänze* — танец; *geben*).

Sei ewig glücklich (будь вечно счастлива),

Wie du mich liebst (/так,/ как ты меня любишь)!

Mailed

Wie herrlich leuchtet

Mir die Natur!

Wie glänzt die Sonne!

Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten

Aus jedem Zweig

Und tausend Stimmen

Aus dem Gesträuch,

**Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd, o Sonne!
O Glück, o Lust!**

**O Lieb, o Liebe,
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!**

**Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.**

**O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb ich dich!
Wie blickt dein Auge!
Wie liebst du mich!**

**So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft.**

**Wie ich dich liebe
Mit warmem Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud und Mut**

**Zu neuen Liedern
Und Tänzten gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!**

Willkommen und Abschied

(Встреча и прощание/расставание; *das Willkommen* — приветствие, прием; *der Abschied* — расставание, прощание; *scheiden* — разделять, отделять; *прощаться*; *sich scheiden* — расходиться)

Es schlug mein Herz (забилося мое сердце; *schlagen*; *das Herz*). Geschwind, zu Pferde (быстро на коня; *das Pferd*)!

Und fort (и прочь = в путь), wild (буйно/отчаянно: «дико») wie ein Held zur Schlacht (как герой на битву: «к битве»; *die Schlacht*).

Der Abend wiegte (вечер качал/баюкал) schon die Erde (уже землю),

Und an den Bergen hing die Nacht (и на горах висела ночь; *der Berg*, *die Berge*; *hängen*).

Schon stand im Nebelkleid die Eiche (уже стоял в платье из тумана/в туманном одеянии дуб; *stehen* — стоять; *stund* = *stand* — стоял; *der Nebel* — туман; *das Kleid* — платье; одеяние)

Wie ein getürmter Riese da (как нависающий: «нагроможденный» великан там; *türmen* — громоздить; *der Turm* — башня),

Wo Finsternis (где тьма; *die Finsternis* — тьма, мрак; *finster* — мрачный) aus dem Gesträuche (из кустарника; *das Gesträuch*)

Mit hundert schwarzen Augen sah (смотрела тысячью черных глаз; *das Auge*; *sehen*).

Der Mond von einem Wolkenhügel (луна с облачного холма/с холма из облаков; *die Wolke* — облако; *der Hügel* — холм)

Sah schläfrig aus dem Duft hervor (смотрела сонно из дымки наружу = выглядывала сонно из дымки; *der Duft*; *hervorsehen*),

Die Winde schwangen leise Flügel (ветра махали тихими крыльями; *der Wind*; *schwingen*; *der Flügel*; *leise* — тихий /негромкий/),

Umsausten (шумели вокруг/овевали с шумом/со свистом; *sausen* — шуметь; *свистеть* /о ветре и т. п./) schauerlich (жутко/зловеще; *der Schauer* — дрожь, озноб; *trpemet*) mein Ohr (мое ухо = мой слух; *das Ohr*).

Die Nacht schuf tausend Ungeheuer (ночь творила/создавала тысячи чудовищ; *schaffen*; *das Ungeheuer*),

Doch (однако) tausendfacher (в тысячу раз больше; *tausendfach* — тысячекратный) war mein Mut (была моя отвага; *der Mut* — мужество, храбрость, отвага),

Mein Geist war ein verzehrend Feuer (мой дух был пожирающим огнем; *der Geist*; *das Feuer*),

Mein ganzes Herz zerfloss in Glut (мое все: «целое» сердце расплавилось: «расплылось/растеклось в жару»; *zefließen* — растекаться; *fließen* — течь; *die Glut* — расплавленная масса; жар; *glühen* — накаляться, раскаляться; гореть; пылать).

Ich sah dich (я увидел тебя), und die milde Freude (и мягкая/нежная радость) floss aus dem süßen Blick (полилась из сладкого = милого взгляда/взора; *fließen* — течь; *der Blick*) auf mich (на меня).

Ganz (полностью/совершенно) war mein Herz (было мое сердце) an deiner Seite (подле тебя; *die Seite* — сторона; бок),

Und jeder Atemzug (и каждый вдох; *der Atem* — дыхание; *der Zug* — тяга, движение, струя /воздуха/; вдох, затяжка; *ziehen* — тянуть/ся/) für dich (для тебя).

Ein rosenfarbes Frühlingswetter (розовая весенняя погода; *der Frühling* — *весна*)

Lag (лежала = покоилась; *liegen*) auf dem lieblichen Gesicht (на милом лице; *das Gesicht*)

Und Zärtlichkeit (и нежность; *die Zärtlichkeit*; *zärtlich* — *нежный*) für mich (для меня = по отношению ко мне), ihr Götter (вы боги = о боги; *der Gott*),
Ich hofft' es, ich verdient' es nicht (я надеялся на это, /но/ я не заслужил этого; *ich hofft' = ich hoffte*; *ich verdient' = ich verdiente*).

Der Abschied (прощание/расставание), wie bedrängt (сколь тягостно: «стесненно»), wie trübe (сколь сумрачно/печально)!

Aus deinen Blicken sprach dein Herz (из твоих взглядов/взоров говорило твое сердце; *der Blick, die Blicke*; *sprechen*).

In deinen Küssen (в твоих поцелуях; *der Kuss, die Küsse*), welche Liebe (какая любовь),

O welche Wonne (какое блаженство), welcher Schmerz (какая боль)!

Du gingst (ты ушла), ich stund und sah zur Erden (я стоял и смотрел на землю = потупил взгляд; *gehen*; *stehen*; *die Erde*)

Und sah dir nach (и смотрел тебе вслед; *jemandem nachsehen* — *смотреть кому-либо вслед*) mit nassem Blick (влажным/увлажненным взором; *nass* — *мокрый*).

Und doch (и все же), welch Glück (какое счастье; *das Glück*), geliebt zu werden (быть любимым),

Und lieben, Götter, welch ein Glück (и любить, о боги, какое счастье)!

Willkommen und Abschied

Es schlug mein Herz. Geschwind, zu Pferde!

**Und fort, wild wie ein Held zur Schlacht.
Der Abend wiegte schon die Erde,
Und an den Bergen hing die Nacht.
Schon stund im Nebelkleid die Eiche
Wie ein getürmter Riese da,
Wo Finsternis aus dem Gesträuche
Mit hundert schwarzen Augen sah.**

**Der Mond von einem Wolkenhügel
Sah schläfrig aus dem Duft hervor,
Die Winde schwangen leise Flügel,
Umsausten schauerlich mein Ohr.
Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,
Doch tausendfacher war mein Mut,
Mein Geist war ein verzehrend Feuer,
Mein ganzes Herz zerfloss in Glut.**

**Ich sah dich, und die milde Freude
Floss aus dem süßen Blick auf mich.
Ganz war mein Herz an deiner Seite,
Und jeder Atemzug für dich.
Ein rosenfarbes Frühlingswetter
Lag auf dem lieblichen Gesicht
Und Zärtlichkeit für mich, ihr Götter,
Ich hofft' es, ich verdient' es nicht.**

**Der Abschied, wie bedrängt, wie trübe!
Aus deinen Blicken sprach dein Herz.
In deinen Küssen, welche Liebe,
O welche Wonne, welcher Schmerz!**

**Du gingst, ich stund und sah zur Erden
Und sah dir nach mit nassem Blick.
Und doch, welch Glück, geliebt zu werden,
Und lieben, Götter, welch ein Glück!**

Heidenröslein

(Луговая розочка; *die Heide* — /вересковая/ пустошь + *das Röslein*)

Sah ein Knab' (увидел мальчик/парень; *sehen*; *der Knabe*) ein Röslein stehn
(/как/ розочка растет: «розочку стоять»; *steh/e/n* — *стоять*; *die Rose* — *роза*;
das Röslein — *розочка*),
Röslein auf der Heiden (розочка на лугу; *die Heide* — *вересковая степь*; *поле*;
луг; *auf der Heiden* = *auf der Heide*),
war so jung (/она/ была столь молода/юна) und morgenschön (и утренне
прекрасна = прекрасна, как утро; *der Morgen* — *утро*; *schön* — *прекрасный*),
lief er schnell (подошел/подбежал он быстро; *laufen* — *идти*; *бежать*), es nah
zu sehn (/чтобы/ посмотреть на нее поближе/увидеть вблизи; *nah* — *близко*),
sah's mit vielen Freuden (увидел ее с большой отрадой; *die Freude* — *радость*;
sich freuen — *радоваться*).
Röslein, Röslein, Röslein rot (красная розочка),
Röslein auf der Heiden (розочка на лугу; *auf der Heiden* = *auf der Heide*).

Knabe sprach (мальчик молвил; *sprechen*): Ich breche dich (я сломаю = *сорву*
тебя),
Röslein auf der Heiden (розочка на лугу)!
Röslein sprach (розочка молвила): Ich steche dich (я уколую тебя),
dass du ewig denkst an mich (так что ты вечно будешь думать/помнить обо
мне),

und ich will's nicht leiden (и я не хочу это терпеть = не потерплю этого).

Röslein, Röslein, Röslein rot,

Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach (и дикий = необузданный/своевольный мальчик сломал/сорвал)

's Röslein auf der Heiden (розочку на лугу; 's = das);

Röslein wehrte sich und stach (розочка защищалась и уколола),

half ihm doch kein Weh und Ach (не помогли ему все же никакие жалобы и ахи/стенания; *helfen* — помогать; *doch* — же, все же; *oh weh /mir/* — увы, о горе мне; *weh* — болезненный /об ощущении/),

musst' es eben leiden (пришлось ему это: «должен был это» как раз перенести/вынести; *eben* — как раз, именно; *leiden* — страдать; терпеть).

Röslein, Röslein, Röslein rot,

Röslein auf der Heiden.

Heidenröslein

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,

Röslein auf der Heiden,

war so jung und morgenschön,

lief er schnell, es nah zu sehn,

sah's mit vielen Freuden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,

Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche dich,

Röslein auf der Heiden!

**Röslein sprach: Ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich,
und ich will's nicht leiden.**

**Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.**

**Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst' es eben leiden.**

**Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.**

Der König in Thule¹

(Король в Фуле)

Es war ein König in Thule² (жил-был король в Фуле)

Gar treu bis an das Grab (верный до гроба; *gar* — совсем, совершенно),

Dem sterbend seine Buhle (которому его возлюбленная, умирая; *der Buhle, die Buhle* — /уст., поэт./ любовник, любовница)

Einen goldnen Becher gab (дала/подарила золотой кубок; *golden; das Gold* — золото; *der Becher*).

Es ging ihm nichts darüber (для него не было ничего лучше /его кубка/;

сравните: es geht nichts darüber — нет ничего лучше: «не идет ничего свыше

¹ Песня Маргариты из трагедии «Фауст».

² Фуле (Ultima Thule) название сказочной страны у древних римлян; ими, видимо, имелась в виду Исландия, во всяком случае страна, «далеко отнесенная на север от Британии».

этого»),

Er leert' ihn jeden Schmaus (он опустошал его на каждом пиру; *leeren* — опорожнять, опустошать; *leer* — пустой);

Die Augen gingen ihm über (слезы наворачивались на его глаза; *die Augen gingen ihm über* — /поэт./ у него слезы навернулись на глаза; *übergehen* — переходить; переливаться через край),

Sooft er trank daraus (всякий раз, когда он пил из него; *sooft* — всякий раз /когда/: «так часто /как/»; *daraus* — из этого; из него).

Und als er kam zu sterben (и когда он стал умирать = когда пришло ему время умереть),

Zählt' er seine Städt' im Reich (он сосчитал каждый город в своем королевстве: «свои города в королевстве»; *die Stadt, die Städte; das Reich*),

Gönnt' alles seinem Erben (пожертвовал все своему наследнику; *gönnen* — желать /кому-либо/ /чаще — хорошего/, /охотно/ предоставлять; *der Erbe* — наследник),

Den Becher nicht zugleich (а кубок не отдал: «/а/ кубок не заодно»; *zugleich* — в то же время).

Er saß beim Königsmahle (он сидел на королевском пиру; *das Mahl* — трапеза, еда, обед, пир),

Die Ritter um ihn her (вокруг него рыцари; *der Ritter; um... her* — вокруг),

Auf hohem Vätersaale (в высоком зале отцов; *der Saal*),

Dort auf dem Schloss am Meer (там, в замке у моря; *das Schloss; das Meer*).

Dort stand der alte Zecher (там встал этот кутила; *der Zecher = der Zechbruder* — кутила, гуляка, пьяница, собутыльник; *die Zeche* — счет /в ресторане, пивной/; пирушка, попойка),

Trank letzte Lebensglut (выпил последний жар жизни; *die Glut* — зной, жар, пекло)

Und warf den heiligen Becher (и кинул священный кубок; *werfen* — бросать, кидать, метать; *heilig* — святой; священный)

Hinunter in die Flut (вниз в волну; *die Flut* — прилив; поток; *die Fluten* — /поэт./ волны).

Er sah ihn stürzen, trinken (он видел, как тот падает, набирает воду: «пьет»)

Und sinken tief ins Meer (и тонет глубоко в море = глубоко погружается в море),

Die Augen täten ihm sinken (глаза его поникли: «сделали ему опуститься»; *täten = taten; sinken* — опускаться, погружаться),

Trank nie einen Tropfen mehr (он никогда больше не выпил ни капли).

Es war ein König in Thule

**Es war ein König in Thule
Gar treu bis an das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldnen Becher gab.**

**Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
Sooft er trank daraus.**

**Und als er kam zu sterben,
Zählt' er seine Städt' im Reich,
Gönnt' alles seinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.**

**Er saß beim Königsmahle,
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Vätersaale,
Dort auf dem Schloss am Meer.**

**Dort stand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensglut
Und warf den heiligen Becher
Hinunter in die Flut.**

**Er sah ihn stürzen, trinken
Und sinken tief ins Meer,
Die Augen täten ihm sinken,
Trank nie einen Tropfen mehr.**

Es war einmal ein König³

(Жил-был однажды король)

Es war einmal ein König (жил-был однажды король),

Der hatt' einen großen Floh (у него была огромная блоха),

Den liebt' er gar nicht wenig (он ее: «его» немало любил),

Als wie seinen eignen Sohn (как собственного сына).

Da rief er seinen Schneider (тут он позвал своего портного; *schneiden* — *резать; кроить*),

Der Schneider kam heran (портной пришел; *herankommen; heran* — *сюда /к кому-либо, к подзывающему/*):

³ Песня Мефистофеля из трагедии «Фауст».

Da miss dem Junker Kleider (вот, смерть барчуку /т. е. блохе/ платье; *anmessen* — снимать мерку; *messen* — мерить; *das Kleid* — платье /как одеяние, так и женское платье/)

Und miss ihm Hosen an (и смерть ему штаны = сними с него мерку на штаны; *die Hose*)!

In Sammet und in Seide (в бархат и шелк; *der Sammet /уст./ = der Samt* — бархат; *die Seide* — шелк; *mit Samt und Seide angetan* — в шелку и бархате = роскошно)

War er nun angetan (он /блоха/ теперь был одет; *antun* — надевать, одевать)

Hatte Bänder auf dem Kleide (с /орденскими/ ленточками на платье; *das Band* — лента),

Hatt' auch ein Kreuz daran (и крест был на нем /на платье/; *das Kreuz*; *daran* — на/при этом, на/при нем /обычно о вертикальной плоскости/).

Und war sogleich Minister (и стал: «был» тут же министром),

Und hatt' einen großen Stern (и получил большую звезду).

Da wurden sein' Geschwister (тут его родственники стали; *die Geschwister* — братья и сестры; братья)

Bei Hof auch große Herrn (также большими господами при дворе; *der Hof*).

Und Herrn und Fraun am Hofe (а господ и дам при дворе; *Herrn und Fraun = Herren und Frauen*),

Die waren sehr geplagt (/их/ очень мучили: «/они/ были очень мучимы»; *plagen* — мучить, томить),

Die Königin und die Zofe (королеву и камеристку; *die Zofe* — горничная, камеристка)

Gestochen und genagt (жалили и грызли; *stechen* — колоть; жалить; *nagen* — грызть, глотать),

Und durften sie nicht knicken (и им не позволялось их /блех/ давить; *knicken* — раздавить /насекомое/),

Und weg sie jucken nicht (и чесаться: «счесывать их прочь»; *jucken* — *чесать, чесаться*).

Wir knicken und ersticken (/а вот/ мы давим и душим; *ersticken* — /за/душить; *подавлять*)

Doch gleich, wenn einer sticht (ведь сразу, когда кто-то/один = одна блоха /нас/ кусает).

Es war einmal ein König

**Es war einmal ein König,
Der hatt' einen großen Floh,
Den liebt' er gar nicht wenig,
Als wie seinen eignen Sohn.
Da rief er seinen Schneider,
Der Schneider kam heran:
Da miss dem Junker Kleider
Und miss ihm Hosen an!**

**In Sammet und in Seide
War er nun angetan,
Hatte Bänder auf dem Kleide,
Hatt' auch ein Kreuz daran.
Und war sogleich Minister,
Und hatt' einen großen Stern.
Da wurden seine Geschwister
Bei Hof auch große Herrn.**

**Und Herrn und Fraun am Hofe,
Die waren sehr geplagt,
Die Königin und die Zofe**

**Gestochen und genagt,
Und durften sie nicht knicken,
Und weg sie jucken nicht;
Wir knicken und ersticken
Doch gleich, wenn einer sticht.**

Meine Ruh ist hin⁴

(Я утратила покой)

Meine Ruh ist hin (я утратила покой; *сравните: alles ist hin — все пропало; hin — туда, прочь*),

Mein Herz ist schwer (на сердце тяжело: «мое сердце тяжело»);

Ich finde sie nimmer (я его /покой — *die Ruh*/ не найду никогда)

und nimmermehr (никогда больше).

Wo ich ihn nicht hab (где = *когда* его /любимого/ нет /со мной/),

Ist mir das Grab (для меня это могила),

Die ganze Welt (целый мир)

Ist mir vergällt (для меня /словно/ отравлен; *vergällt — отравленный, испорченный; vergällte Freude — омраченная /отравленная/ радость, vergällen — отравлять; die Galle — желчь*).

Mein armer Kopf (моя бедная голова)

Ist mir verrückt (сходит с ума; *verrückt — помешанный: «сдвинутый»; verrücken — сдвигать; rücken — двигать, передвигать*),

Meiner armer Sinn (мой бедный ум; *der Sinn — чувство /восприятия/; образ мыслей, ум*)

⁴ Песня Гретхен из трагедии «Фауст».

Ist mir zerstückt (раскалывается на кусочки; *zerstücken = zerstückeln* — /раз/делить /разорвать, разрезать/ на куски, дробить, расчленять, раскалывать; *das Stück* — кусок).

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Nach ihm nur schau ich (только его я выглядываю)
Zum Fenster hinaus (в окошко: «к окошку наружу»; *das Fenster*),
Nach ihm nur geh ich (только за ним выхожу)
Aus dem Haus (из дому).

Sein hoher Gang (его высокая = гордая походка; *hoch* — высокий),
Sein' edle Gestalt (его благородная фигура; *edel*),
Seines Mundes Lächeln (улыбка на его лице: «его уст улыбка»; *der Mund* — рот; *das Lächeln*; *lächeln* — улыбаться),
Seiner Augen Gewalt (сила = колдовство его глаз; *das Auge, die Augen*; *die Gewalt* — власть, насилие; сила)

Und seiner Rede (и его речи; *die Rede*; *reden* — говорить)
Zauberfluss (волшебный поток; *der Zauber* — колдовство, волшебство; *der Fluss* — река; *fließen* — течь),
Sein Händedruck (его рукопожатие; *die Hand, die Hände* — рука /кисть руки/; *der Druck* — давление; пожатие; *drücken* — давить, жать)
Und ach (и Боже) sein Kuss (его поцелуй; *der Kuss, die Küsse*; *küssen* — целовать)!

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Mein Busen drängt (моя грудь стремится; *der Busen*)

Sich nach ihm hin (к нему; *sich drängen* — тесниться, толкаться, проталкиваться, стремиться /пробиться/; *sich hindrängen* — стремиться, устремляться /куда-либо/),

Ach dürft ich fassen (ах, если бы я могла схватить; *ich durfte* — я мог/могла, мне было позволено; *ich dürfte* — я мог/могла бы, мне было бы позволено)

Und halten ihn (и удержать его)

Und küssen ihn (и целовать его),

So wie ich wollt (/так/ как я хотела бы = сколько бы мне хотелось; *ich wollte* — я хотела; я хотела бы),

An seinen Küssen (/и/ от его поцелуев; *der Kuss, die Küsse*)

Vergehen sollt (должна была бы умереть; *vergehen* — проходить, протекать /о времени/; погибать, умирать; *sollt = sollte*)!